

Protokoll

19. Sitzung der Gemeindevertretung

Donnerstag, den 29.1.2009, 20 Uhr

Rathaus Nenzing

Anwesend:

Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

Die Gemeinderäte:

Ing. Andreas Maitz
Herbert Greußing
Joachim Ganahl
Kornelia Spiß
Peter Frohner

Die GemeindevertreterInnen:

Elisabeth Simoner
Peter Schmid
Peter Angerer
Wilhelm Rainer
Christian Koch
Bernhard Sutter
Markus Schallert
Mag. Werner Schallert
Sabine Wäger
DI Markus Krebitz
Adolf Prisching
Liselotte Moosbrugger
Markus Ammann
Otto Wehinger
Cornelius Geiger
Hildegard Schlatter
Hans Pöll

Ersatzleute:

Mario Bettega
Wilfried Tschabrun
Johannes Tenschert
Alois Galehr

Zahl der Anwesenden:

27

Schriftführer:

Hannes Kager

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2008
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Beschlussfassung über Verlängerung der geltenden Richtlinien zur Förderung der Wirtschaft
5. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
 - a) Beschlussfassung bzgl. Abänderung Mobillien-Leasingvertrag für Versorgungsfahrzeug der Ortsfeuerwehr Nenzing
 - b) Beschlussfassung über Abänderung Vertrag BA-CA Leasing für Rathaus-Wolfhaus
 - c) Grundsatzbeschluss bzgl. Vorfinanzierung und Vergabe des Detailprojektes „Hochwasserschutz III, BA 3“
6. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
 - a) Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des GST-NR 3495/15 (ehem. Kaserne Galina) von der Republik Österreich durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
 - b) Aufnahme eines Darlehens für HWS IIIverbauung (gem. Nachtragsvoranschlag)
7. Genehmigung des Voranschlages für 2009
8. Wahl von Delegierten der Marktgemeinde Nenzing für Abwasserverband Region Walgau
9. Wahl von Delegierten der Marktgemeinde Nenzing für Verein Kinderhaus Nenzing
10. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20 Uhr die 19. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen, die Ersatzleute und Martin Assmann als Auskunftsperson. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2008

Bezüglich der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2008, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden

- a) Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass Altbürgermeister Kurt Kraft nach 33 Jahren seine Obmannstätigkeit beim Abwasserverband Region Walgau zurückgelegt hat. Er hat sich in dieser Zeit große Verdienste um diesen Verband erworben, weshalb ihm für seine Tätigkeit im Sinne der Marktgemeinde Nenzing Dank und Anerkennung gebührt. Als Nachfolger wurde inzwischen Hans Amann aus Schlins bestellt.
- b) Nach verschiedenen Anregungen aus der Bevölkerung wurde das Bauamt beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Beschilderung zu den Arztpraxen in Nenzing auszuarbeiten.

- c) Da in den kommenden Monaten zahlreiche Großprojekte zur Umsetzung anstehen, wurde das Bauamt beauftragt, insbesondere für die Vorprojektphase klare Strukturen zu erarbeiten. Vor allem soll für jedes Vorhaben ein mit den Fraktionen abgestimmtes Lenkungsgremium bzw. eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Für die Kommunikation zu den politischen Fraktionen und der Gemeindevertretung sollen entsprechende Kommunikationsstrukturen hinsichtlich Projektstand etc. eingerichtet werden.
- d) Das Vergabeverfahren zur Ermittlung des Bestbieters in der Ausschreibung des Projektleiters für die Regionalplanung Walgau wurde nach der Anhörung der Bieter vor einer Jury aus Bürgermeister des Walgaus und Mitarbeitern des Amtes der Vbg. Landesregierung abgeschlossen. Die Vbg. Landesregierung beschloss die Auftragsvergabe an Herrn Manfred Walser vom Institut für Öffentliche Dienstleistungen der Hochschule St. Gallen. Damit sind nun alle Voraussetzungen für den Start des Prozesses gegeben.
- e) In der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller RFI-Gemeinden am 15.1.2009 in Bludesch haben Ing. Ernst Karl und DI Gernot Thurnher ihre Ausarbeitungen und Überlegungen zum Projekt Walgaubad sowie eine entsprechende Grobkostenschätzung präsentiert.
- f) Die Ausarbeitung einer Studie betreffend die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Marktgemeinde Nenzing wurde dem e5-Ausschuss zur Beratung zugewiesen.
- g) Bürgermeister Florian Kasseroler informiert weiters über folgende Vergaben vom Gemeindevorstand:
Volksschule Beschling: Beschallung für den Mehrzweckraum (€ 6.695,30); Bodenlegerarbeiten (€ 47.941,42); Innentüren (€ 53.154,00).
- h) Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass zur letzten Sitzung von der Generalversammlung der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH. Herr Arch. Ing. Robert Fabach eingeladen wurde. Herr Fabach hat u.a. eine Fibel für Vorgaben an Ausschreibungen für den Neubau oder Um- bzw. Erweiterungsbau von Seniorenheimen erstellt und soll nun vom Gemeindevorstand mit der Begleitung des Ausschreibungsverfahrens für das Sozialzentrum beauftragt werden. Sobald die Ausschreibungsunterlagen ausgearbeitet sind, werden sie der Gemeindevertretung zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses vorgelegt (ev. März 2009).

Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse

Hildegard Schlatter, Obfrau des Verkehrs- und Mobilitätsausschusses berichtet, dass in der Sitzung vom 14.1.2009 das Thema Verkehrssicherheit zum Jahresthema 2009 auserkoren wurde. Weiters berichtet sie, dass für die Mountainbikerouten in Nenzing ein Konzept in Ausarbeitung ist, die Probleme im Zusammenhang mit der Bushaltestelle „Nenzingerstraße“ in Beschling hoffentlich einer guten Lösung zugeführt werden und beim geplanten Kreisverkehr auf der L 190 ein Mitspracherecht bei der Gestaltung sichergestellt werden sollte.

Markus Ammann präsentiert mittels einer Power Point-Präsentation die neue Homepage des Projekts Bergheimat. Unter www.bergheimat.or.at sind alle abgeschlossenen und künftigen Projekte sowie sämtliche Informationen zum Projekt Bergheimat abrufbar.

GR Peter Frohner als Obmann des Ausschusses Schule und Kindergarten berichtet, dass in einer Sitzung mit dem Vorstand des Vereins Kinderhaus Nenzing und Vertretern aller Frakti-

onen die Änderung der Statuten und die Erweiterung des Vorstandes des Vereins Kinderhaus Nenzing festgelegt wurde.

Punkt 4 – Beschlussfassung über Verlängerung der geltenden Richtlinien zur Förderung der Wirtschaft

Der Bürgermeister informiert einleitend, dass die in der Gemeindevertretungssitzung vom 9.10.2002 beschlossenen Wirtschaftsförderungsrichtlinien mit einem Zeitraum von 5 Jahren begrenzt waren. Die bisherigen Erfahrungen in der Abwicklung und auch die Akzeptanz durch die Betriebe seien durchwegs positiv. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage sei es gerade in der jetzigen Situation ein wichtiges Zeichen für Betriebe, die sich in Nenzing ansiedeln oder den bestehenden Betrieb erweitern möchten, wenn diese Wirtschaftsförderung ab 2008 verlängert würde. Anschließend erläutert er nochmals die Förderungsrichtlinien.

Auf die Frage von Mag. Werner Schallert (NVP) betreffend der Höhe der ausbezahlten Förderungen und Anzahl der Firmen, die eine Wirtschaftsförderung erhalten haben, wird auf die Zahlen in den Rechnungsabschlüssen verwiesen. Anschließend werden auf Antrag des Vorsitzenden die Förderungsrichtlinien für die Neuansiedlungsförderung (2 Optionen) und die Wachstumsförderung in der vorliegenden Fassung für weitere 5 Jahre einstimmig genehmigt.

Punkt 5 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen

a) Beschlussfassung bzgl. Abänderung Mobilien-Leasingvertrag für Versorgungsfahrzeug der Ortsfeuerwehr Nenzing

In der Gemeindevertretungssitzung 12.12.2008 wurde unter Tagesordnungspunkt 7.a) die Aufnahme eines Darlehens von € 56.959,72 für den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Nenzing einstimmig beschlossen. Bei dieser Mittelaufbringung handelt es sich jedoch nicht um ein Darlehen sondern um eine Leasingfinanzierung. Für die Erlangung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung ist es deshalb erforderlich, folgenden Beschluss zu fassen: „Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des Mobilien-Leasingvertrages in Höhe von € 56.959,72 mit der Vorarlberger Volksbank Anlagen-Leasing GmbH. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre bei einem Basiszinssatz von 5,020 %.“ Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

b) Beschlussfassung über Abänderung Vertrag BA-CA Leasing für Rathaus-Wolfhaus

In der Gemeindevertretungssitzung 30.9.2008 wurde unter Tagesordnungspunkt 5.a) die Abänderung der Verträge der BA-CA Leasing für das Rathaus-Wolfhaus mit einer Vertragslaufzeit bis 31.12.2034 beschlossen. Laut vorliegender Leasingurkunde erstreckt sich die Vertragslaufzeit jedoch nur bis 30.6.2033. Für die Erlangung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung ist es deshalb erforderlich, folgenden Beschluss zu fassen: „Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage der 3. Zusatzvereinbarung der BA-CA Leasing die Abänderung der ursprünglichen Vertragslaufzeit von 240 Monaten (1.5.2002 – 30.4.2022) auf 374 Monate (1.5.2002 – 30.6.2033). Die Leasingrate beträgt demnach vom 1.11.2008 bis 1.5.2012 monatlich € 15.376,18 zuzügl. MWSt. und vom 1.6.2012 bis 30.6.2033 monatlich € 22.064,47 zuzügl. allfälliger Umsatzsteuer.“ Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

c) Grundsatzbeschluss bzgl. Vorfinanzierung und Vergabe des Detailprojektes „Hochwasserschutz III, BA 3“

Für das Detailprojekt und UVE „Hochwasserschutz Projekt III Bauabschnitt 3“ (Gesamtkosten ca. €24 Mio.) ist eine Vorfinanzierung durch die Projektbetreiber und Interessenten notwendig. Dazu wurde von der Abteilung VIId Wasserwirtschaft des Amtes der Vbg. Landesregierung der Vorschlag unterbreitet, die Aufteilung der Kosten auf Basis eines Verbandsschlüssels des noch zu gründenden Wasserverbandes im Walgau vorzunehmen. Aufgrund des Aufteilungsschlüssels belaufen sich die anteiligen Kosten der Marktgemeinde Nenzing zur Vorfinanzierung der Vergabe des Detailprojektes Hochwasserschutz III BA 3 auf €89.637,39. Nach Abzug der Bundes- und Landesförderungen beträgt der Interessentenbeitrag noch ca. €17.927,--.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, dass der Vorfinanzierung und Vergabe des Detailprojektes mit UVE „Hochwasserschutz III BA 3“ mit einem Gesamterfordernis von €89.637,39 zugestimmt wird.

Punkt 6 – Genehmigung von Rechtsgeschäften

a) Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des GST-NR 3495/15 (ehemalige Kaserne Galina) von der Republik Österreich durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG

In der Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2008 wurde einstimmig beschlossen, das GST-NR 3495/15 (ehemalige Kaserne Galina) von der Republik Österreich anzukaufen. Für diesen Grundstückskauf durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von €430.000,-- erforderlich. Aufgrund der eingereichten vier Angebote wird beschlossen, namens der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG bei der Sparkasse Bludenz als Best- und Billigstbieter ein Darlehen von €430.000,-- mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Fixverzinsung von 5 Jahren zu 3,125 % p.a., Usance 30/360, keine Nebengebühren, aufzunehmen.

b) Aufnahme eines Darlehens für HWS IIIverbauung (gem. Nachtragsvoranschlag)

In der Gemeindevertretungssitzung vom 30.9.2008 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2008 einstimmig beschlossen. Dieser Nachtragsvoranschlag wurde notwendig, da es im Jahr 2007 aufgrund der verzögerten Auszahlung der Bundesfördermittel für die Hochwasserschutzmaßnahmen zu einem Gebarungsabgang von ca. €2,25 Mio. kam, der abzudecken ist. Bis zur Überweisung der Fördermittel durch den Bund ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von €2.569.600,-- erforderlich. Gemäß Vorgabe vom Land Vorarlberg sind alle Bundesmittel, die künftig hierfür fließen, für die Abdeckung dieses Darlehens zu verwenden. Aufgrund der eingereichten vier Angebote wird beschlossen, bei der Sparkasse Bludenz als Best- und Billigstbieter ein Darlehen von €2.569.600,-- mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Fixverzinsung von 3,125 % p.a., Usance 30/360, keine Nebengebühren, aufzunehmen.

Punkt 7 – Genehmigung des Voranschlages für 2009

Einleitend dankt Bürgermeister Florian Kasseroler allen, die für die Erstellung des Voranschlages verantwortlich waren und den Fraktionen für die guten Gespräche im Vorfeld der Budgeterstellung.

Finanzreferent Ing. Andreas Maitz bedankt sich einleitend bei allen Fraktionen für die moderaten Wünsche. Danach erläutert er die wichtigsten Kennzahlen. Der Voranschlag 2009

weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von €15.359.600,-- auf und liegt damit 4,6 % unter dem Voranschlag 2008. Der Voranschlag weist ein positives Maastricht-Ergebnis von € 694.000,-- aus. Die Ausgaben für Sozialfonds, Spitalfonds und Landesumlage liegen 2009 bei € 2.423.800,--, das entspricht einem Zuwachs von € 216.000,--. Die Ausgaben im Bereich Personalwesen sind sogar rückläufig (- €142.000,--). Der Grund liegt in umgesetzten Umstrukturierungen, keine Nachbesetzungen bei Pensionierungen und Übertritten in die Senioren-Betreuung Nenzing GmbH. Die Schuldenbelastung (Darlehen und Leasing) kann um € 750.289,-- auf € 22.876.472,-- reduziert werden. Auf der Einnahmenseite kann mit einem sehr erfreulichen Anstieg der Kommunalsteuereinnahmen und der Ertragsanteile (+ 10 %) gerechnet werden. Abschließend erläutert Ing. Maitz noch einzelne größere Projekte bzw. Ausgaben im Budget 2009 (Ausbau 1. Etappe Bazulstraße, Gerinne und Verbauungsanlagen (Mariex, Scheraberg), Erweiterung Straßenbeleuchtung, Beiträge an ÖPNV und ARA Satteins, Sportstättenkonzept etc.).

Im Namen des Finanzausschusses dankt er der Bevölkerung sowie den Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben für die Steuerleistungen und den MitarbeiterInnen der Finanzabteilung für die Erstellung des Voranschlages.

Hildegard Schlatter (echt.nenzing) kritisiert, dass für die Gemeinde Nenzing Immobilien KG kein Voranschlag vorliegt.

Cornelius Geiger (SPÖ und Parteifreie) weist darauf hin, dass neben der Sonderförderung für die Bürgermusik Nenzing auch der Betriebskostenzuschuss für die Initiative Pfarrheim von € 8.000,-- nicht vom Kulturausschuss empfohlen, sondern dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung übertragen wurde. Er schlägt weiters vor, dass auch von Vereinen, die hohe Förderungen von der Gemeinde erhalten, eine mittelfristige Finanzplanung verlangt wird.

Hans Pöll merkt kritisch an, dass für die Bürgermusik Nenzing in 2 Etappen je € 33.000,-- an Sonderförderung genehmigt worden sei.

Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass in dieser Sonderförderung auch die frühere Grundförderung enthalten ist und damit der Kauf einer neuen Tracht ermöglicht wird. Außerdem wolle er doch nachdrücklich darauf hinweisen, dass die Bürgermusik einen sehr wertvollen Kulturträger der Gemeinde darstellt, der die volle Unterstützung der Gemeinde verdiene. Für die zweite Sonderförderungszahlung sei seitens des Gemeindevorstandes noch ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Mag. Werner Schallert (NVP) vermerkt in seinem Kommentar zum Voranschlag, dass das Jahr 2009 von einem intensiven Sparkurs gekennzeichnet ist. Die vielen Investitionen der vergangenen Jahre hinterlassen nach wie vor ihre Spuren und die Leasingverpflichtungen und sonstigen Schulden belaufen sich auf immerhin ca. € 23,-- Mio. Einige wichtige Projekte im Budget 2009, wie das Sanierungskonzept Sporthauptschule und sofortige Umsetzung der notwendigsten Sanierungsmaßnahmen, Erstellung Sportstättenkonzept, Ankauf Kaserne Galina, Sanierungsmaßnahmen oberhalb von Beschling (Duxbach, Baschließbach), Gehweg zwischen Nenzing und Beschling seien auch Anliegen der Nenzinger Volkspartei. Kein Einvernehmen konnte bei der Umsetzung eines Entwicklungskonzeptes für Nenzing und vor allem auch für die Parzellen erzielt werden. Abschließend dankt er für die konstruktiven Beratungen im Vorfeld der Budgeterstellung sowie dem Finanzreferenten und der Finanzabteilung.

Die Sprecherin der Fraktion echt.nenzing, Hildegard Schlatter, verweist eingangs ihrer Rede zum Voranschlag 2009 auf ein Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung zum Voranschlag 2008. Darin wurde u.a. festgehalten, dass der finanzielle Spielraum der Markt-gemeinde Nenzing aufgrund der Leasingverpflichtungen und der hohen Darlehen für den Hochwasserschutz sehr eingeschränkt sei und deshalb Ermessensausgaben auf das unbedingte notwendige Ausmaß beschränkt werden sollten. Weitere Darlehensaufnahmen seien als nicht vertretbar zu bezeichnen und allfällige Mehreinnahmen seien vorrangig zur Schuldentilgung zu verwenden. Danach merkt sie an, dass die Markt-gemeinde Nenzing sehr aktiv im Energie- und Umweltbereich ist. Im Bereich Mobilität komme es erneut zu Verbesserungen (Ausbau Bazulstraße, Erweiterung der Straßenbeleuchtung, Anschaffung Elektroauto). Weiters begrüße sie sehr das große Engagement im Bereich Integration, das Projekt „Sprachfreude“, die Schaffung der Jugendräume im Wirtschaftspark, die Gemeindeentwicklungsprojekte „Landart Gurtis“ und „artenne Nenzing“ sowie die Festivals Luaga und Losna und Alpinale. Kritisch sehe sie die hohen Kosten für ein Sportstättenkonzept und sollte es nicht gelingen, alle Walgaugemeinden für die Finanzierung und Mitbeteiligung an den Kosten der Sanierung bzw. für das Walgaubad „neu“ zu gewinnen, müsse die RFI aufgrund der Ineffektivität und der Kosten sofort aufgelöst werden. Schließlich kritisiert sie, dass die von der GIG benötigten Gelder nicht im Voranschlag ausgewiesen sind und ein Finanzplan bzw. ein Budget der GIG fehle.

Markus Ammann (SPÖ und Parteifreie) bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und dass etliche positive Vorschläge auch berücksichtigt wurden. Im Übrigen schließt er sich den Dankesworten der Vorredner an.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag einschließlich dem Voranschlagsanhang für das Jahr 2009 in der vorliegenden Fassung wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	€ 13.347.500,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung:	€ 2.012.100,--	
Ausgaben der Erfolgsgebarung:		€ 13.433.400,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung:</u>		<u>€ 1.926.200,--</u>
Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung	€ 15.359.600,--	
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung		<u><u>€ 15.359.600,--</u></u>

Punkt 8 – Wahl von Delegierten der Markt-gemeinde Nenzing für Abwasserverband Region Walgau

Aufgrund der Änderung des Finanzierungsschlüssels und dem Rücktritt von Kurt Kraft als Obmann ist die Wahl von zwei weiteren Delegierten für den Abwasserverband Region Walgau notwendig. Folgende Personen werden als Delegierte der Markt-gemeinde Nenzing für den Abwasserverband Region Walgau mit einstimmigem Beschluss gewählt bzw. namhaft gemacht:

- o Bürgermeister Florian Kasseroler (neu)
- o Ing. Herbert Rösler (wie bisher)
- o Ehrenfried Grass (wie bisher)
- o GR Peter Frohner (wie bisher)
- o Markus Ammann (neu)

Punkt 9 – Wahl von Delegierten der Marktgemeinde Nenzing für Verein Kinderhaus Nenzing

Nach der geplanten Statutenänderung des Vereines Kinderhaus Nenzing ist vorgesehen, dass von der Marktgemeinde Nenzing der jeweilige Obmann/Obfrau des Ausschusses Schule und Kindergarten und von jeder Fraktion in der Gemeindevertretung eine Person im Vorstand des Vereines Kinderhaus Nenzing vertreten sind. Folgende Personen werden als Delegierte der Marktgemeinde Nenzing für den Vorstand des Vereines „Kinderhaus Nenzing“ mit einstimmigem Beschluss gewählt bzw. namhaft gemacht:

- o Elisabeth Simoner (FPÖ und Parteifreie)
- o Nina Sachs (SPÖ und Parteifreie)
- o Ingrid Sonderegger-Ammann (echt.nenzing)

Die NVP wird ihren Vertreter noch nachmelden.

Punkt 10 – Allfälliges

Betreffend der Anfrage von Hildegard Schlatter wie die Sendezeiten für die einzelnen Gemeinden im Walgau-TV geregelt werden, erklärt Bgm. Florian Kasseroler, dass ausschließlich Veranstaltungen des öffentlichen Interesses gesendet werden sollen.

Von Markus Ammann wird angeregt, dass bei einzelnen Wertstoff-Sammelstellen Bewegungsmelder angebracht werden sollen und der Umweltbeauftragte vermehrt in den Schulen tätig wird. Betreffend der Ehrung zweier Nenzinger Sportler teilt GR Joachim Ganahl auf Anfrage mit, dass diese Ehrungen demnächst erfolgen sollen. In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass die Gemeinde bzw. der Sportausschuss darauf angewiesen ist, dass die einzelnen Vereine die Erfolge auch melden.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Der Vorsitzende:
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:
Hannes Kager